

## Nordwesteuropa.

### Die Britischen Inseln.<sup>1)</sup>

315 000 qkm, 45 Mill. Einw., auf 1 qkm 143. (Kleiner als Preußen, aber dichter bevölkert.)

Bestandteile. Das Britische Inselreich umfaßt zwei große Inseln: **Großbritannien**, das wieder aus England und Schottland besteht, und **Irland**, ferner drei kleinere Inselgruppen im Norden: die Hebriden, die Orkney- (örkne) und Shetlandinseln (schettländ), sowie zahlreiche vereinzelt Inseln.

Beziehungen zum Meer. Das Britische Reich ist rings vom Meer umgeben. Seine Grenzen bilden: im Osten die Nordsee, im Westen und Norden der Atlantische Ozean, im Süden der Kanal oder das Armelmeer. Die beiden Hauptinseln sind durch die Frische See nebst ihren Ausgängen, Nordkanal und St. Georgskanal, voneinander getrennt. — Nordsee und Armelmeer verknüpfen das Inselreich mit den ersten Kulturstaaten des Festlands (den Nordgermanischen Staaten, Deutschland, Holland, Belgien und Frankreich) und der Atlantische Ozean weist den Weg nach den überseeischen Gebieten. **England ist ein Seestaat.**

Küste. Mit der Meereslage Englands verbindet sich eine vielgestaltige Küstengliederung, besonders auf der Westseite. Häufig entsprechen sich Halbinseln und Meereseinschnitte auf der West- und Ostseite; so liegt z. B.

im Westen:

die Halbinsel Cornwall (körnuol),  
der Bristol (bristl)-Kanal,  
die Halbinsel Wales (uäls),

im Osten:

die Halbinsel Kent,  
der Themsebusen,  
die Halbinsel Norfolk (nōfof),

an der schottischen Fjordküste<sup>2)</sup>:

der Clyde (kleid)-Busen

der Forth- (fōrf)-Busen.

An dieser Küste verfügt England über eine reiche Anzahl trefflicher, das ganze Jahr hindurch eisfreier Seehäfen. Endlich wurde auch die teilweise kärgliche Natur des Binnenlandes ein Ansporn zur Ausnutzung der vom Meere gebotenen Erwerbsquellen. So weisen die natürlichen Verhältnisse des Britischen Reiches — **Umgranzung, geographische Lage, Küstengliederung und Bodenbeschaffenheit** — dessen Bewohner auf die See hin: auf Schiffbau, Seeschifffahrt, Seehandel und Seefischerei.

### England.<sup>3)</sup>

150 000 qkm = zweimal so groß wie Bayern, 35 Mill. Einw.,  
auf 1 qkm 231.

Oberflächengestalt. England, die Südhälfte von Großbritannien, ist in seinem westlichen Teile gebirgig, in seinem östlichen Teile eine wellige Tafelfläche mit vorherrschend festem Gestein.

<sup>1)</sup> Briten, der gemeinsame Name der keltischen Urbewölkerung Englands.

<sup>2)</sup> Fjorde sind unter den Meeresspiegel gesunkene Gebirgstäler.

<sup>3)</sup> England = Land der Angeln.